

Aus Erträgen der Wintererstiftung konnten verschiedene Projekte gefördert werden, während die Erträge der Stiftung für Handschriftenforschung im Berichtszeitraum noch nicht ausgegeben wurden.

Das Personal

In diesem Bereich sind die MGH derzeit gut aufgestellt, denn die Bibliotheksstellen sind mit Frau Diane REINERTH M.A. und Herrn Constantin HÖGG M.A. gut besetzt, Herr Prof. MENTZEL-REUTERS teilt sich weiterhin mit Frau Jasmin DORFER M.A., die ihre Bibliotheksausbildung macht, die Leitungsfunktion. Inzwischen haben fast alle wissenschaftlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen neben ihrem Editionsprojekt eine weitere Aufgabe im Institut und die veränderte Struktur, d. h. mehr jüngere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit teilweise befristeten Stellen, bewährt sich ebenfalls. Damit erfüllen die MGH auch eine wesentliche Vorgabe der Zielvereinbarung mit dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, nämlich die Nachwuchsförderung, der auch die immer wieder ausgeschriebenen Praktika und Kurzzeitstipendien dienen. Wegen des freiwilligen Ausscheidens von Prof. Eric KNIBBS (MGH München) zum 31. Mai 2023 wurde diese Stelle der Leges-Abteilung ausgeschrieben und zum 1. September 2023 wird Dr. Dominik TRUMP (jetzt Köln, tätig im Kapitularienprojekt der Düsseldorfer Akademie) nachfolgen und auch die Redaktion des Aufsatzteiles des Deutschen Archivs übernehmen. Die EDV-Abteilung ist gut aufgestellt, aber die insgesamt 2,5 Stellen (Clemens RADL M.A. 100 %, Dr. Benedikt MARXREITER, Andreas ÖFFNER M.A. und Dr. Bernd POSSELT mit jeweils 50 %) sind auch erforderlich, da die MGH in eine ganze Reihe von internen und externen Projekten eingebunden sind. Frau Silke JÄCKLE ist im Sekretariat und beim Personalwesen eine große Unterstützung für die Präsidentin. Frau Michaela BADA ist weiterhin für die Bibliothek, die Post und die Institutsreinigung sowie die Mithilfe bei Veranstaltungen zuständig.

Verlagsangelegenheiten

Bei der Betreuung der Publikationen ist Dr. Horst ZIMMERHACKL (MGH München) gut ausgelastet mit Manuskripten und der Beratung der Editoren. Die Zusammenarbeit mit dem Verlag Harrassowitz in Wiesbaden ist nach wie vor sehr gut und vertrauensvoll, auch mit dem neuen Verlagsleiter, Herrn Stephan SPECHT, dem Nachfolger von Frau Dr. Barbara KRAUSS. Vom Jahrgang 78 (2022) an erscheint das Deutsche Archiv ebenfalls im Verlag Harrassowitz. Für das Jahr 2022 sind